

Generalabrechnung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **70 (1997)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

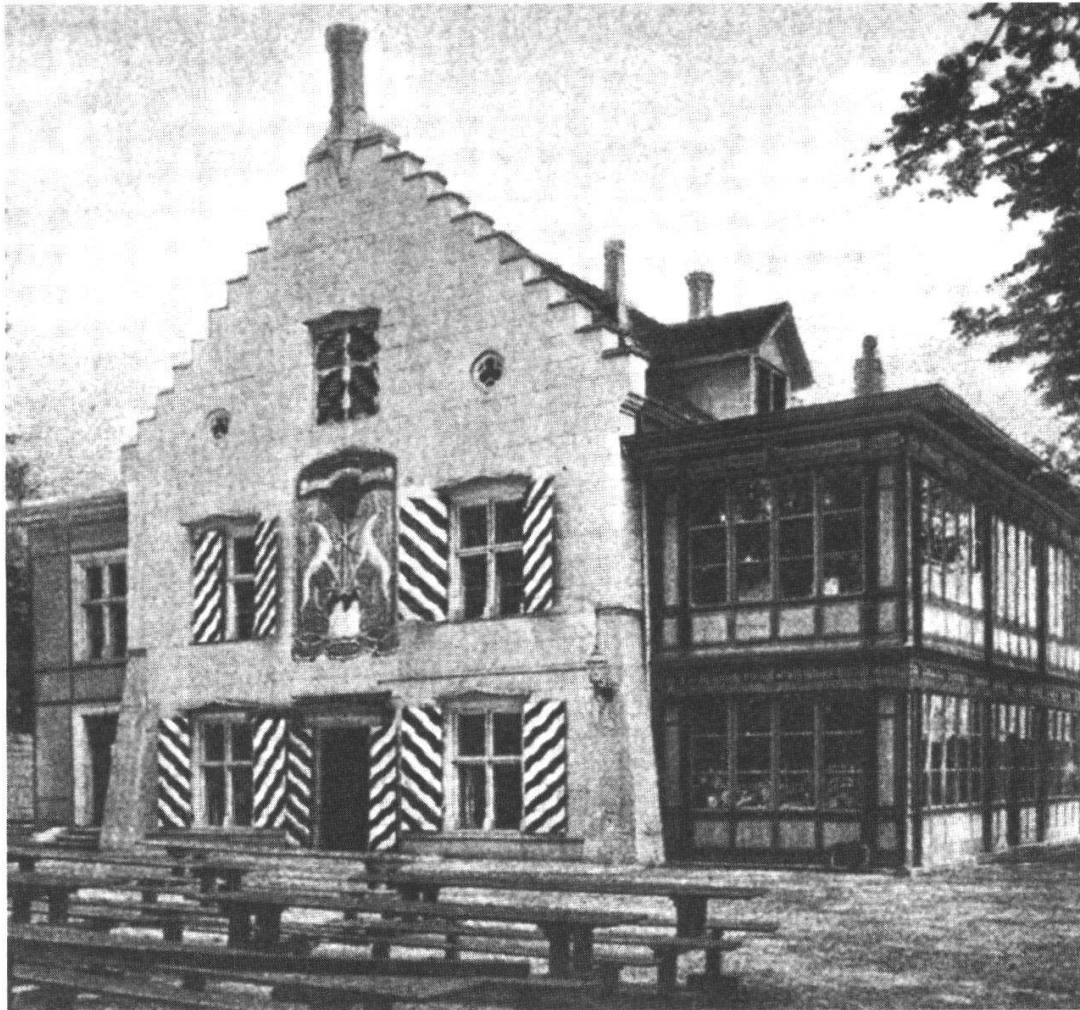


Abb. 31: Das Schützenhaus, 1916, von Südwesten (von Burg, 1900–1940, 1982).

jedenfalls der Gesundheitszustand der betreffenden Ortschaften noch bedeutend verschlimmert worden wäre. – Durch die Absonderung und die rationelle Behandlung ist es gelungen, dem Umsichgreifen einer grösseren Epidemie vorzubeugen, obgleich der Zustand, namentlich der zuerst Anlangenden und Durchreisenden, ein höchst bedenklicher, trauriger war. Nicht zu Unrecht wurden sie als in Lumpen eingehüllte Jammergestalten bezeichnet...»

Generalabrechnung

In der Generalabrechnung (Staatsarchiv Solothurn) der Internierung fanden wir weitere Angaben zur Unterbringung der Kranken:

Unter Punkt 7: Spital für Typhusranke im Schützenhaus	Fr. 111.23
Unter Punkt 8: Spital für Typhusranke im Schiessstand	Fr. 183.24
Unter Punkt 9: Spitalbaracke für Blatternranke	Fr. 854.93

Im Spitalbeleg Nr. 14a, Rechnung des Bürgerspitals vom 29. April 1871, werden der Eintritt, der Austritt und die Verpflegungstage für 142 Internierte angegeben. Im Zusammenzug lesen wir:

Beerdigungskosten	Fr. 544.–	
Verpflegungskosten	Fr. 2542.50	
Für Krankenwärter	Fr. 289.50	(193 Tage à Fr. 1.50)

Kranke und Tote

In der Spitalrechnung (Staatsarchiv) sind alle 32 verstorbenen Internierten mit Namen, Vornamen, Wohnort und zum Teil Herkunftsdepartement und Todestag aufgeführt. Die Beerdigungskosten wurden für jeden internierten Franzosen mit Fr. 17.– verrechnet: 32 mal Fr. 17.– = Fr. 544.–.

Im Zivilstandsregister der Stadt Solothurn von 1866–1875 (Staatsarchiv) sind nun alle 32 Verstorbenen mit ihren Personalien, teilweise der militärischen Einteilung, dem Todestag, dem Tag der Beerdigung, dem Ort des Sterbens, der Krankheit (Todesurache) und dem Ort der Bestattung eingetragen. Wir haben die Angaben des Zivilstandsregisters aufgeschlüsselt:

1. Zusammenstellung der Krankheiten (Todesursachen)

Typhus	= 15 (46,8%)
Phthisis (Auszehrung infolge Tuberkulose)	= 5
Lungentuberkulose	= 3
Gehirnabszess	= 1
Rückenlähmung	= 1
Lungenentzündung	= 1
Meningitis	= 1
Nervenfieber	= 1
Blattern	= 2
Lungensucht	= 1
Wassersucht	= 1
Total	<u>= 32</u>

2. Verstorben (Ort)

Spital	= 24
Schützenmatt	= 2
Kaserne	= 1
Schützenhaus	= 5
Total	<u>= 32</u>